

Dr. Heinz Mussinghoff
Dompropst

4400 MÜNSTER, den 2.6.1993
Horsteberg 18
Tel.: 02 51 / 495 428 (privat)
02 51 / 495 6037 (Büro)

Herrn
Wilhelm Haas
Am Leitgraben 26

4190 Kleve 1

Betr.: Seligsprechung Karl Leisner

Lieber Herr Haas!

Über die Causa Beatificationis S. D. Karl Leisner konnte ich in Rom mit P. Eszer, P. Valabek, Dott. Ambrosi und Rev. Hülskamp sprechen.

1. P. Redemptus M. Valabek OPraem. hatte am 27. 12. 1992 einen schweren Verkehrsunfall, bei dem ihm die Hüfte zertrümmert wurde. Erst Anfang Mai 1993 konnte er die Klinik verlassen und ist noch sehr behindert; aber er hofft, daß es weiter aufwärts geht.

Am 4. 11. 1992 hatte Dott. Ambrosi die Akten super martyrio in den Druck gegeben. Da P. Valabek nicht pünktlich zahlen konnte, gab es eine Verzögerung, die aber nun aufgeholt wird.

2. Dott. Ambrosi bearbeitet die Positio, die er aber erst endgültig erstellen kann, wenn er den gedruckten Text zitierfähig vorliegen hat. Er denkt, daß die Bearbeitung sich nicht lange hinzieht, da eine Positio super virtutibus vorliegt und als Anlage beigegeben wird.

3. P. Eszer ist erfreut zu hören, daß die Translatio der Gebeine Karl Leisners voraussichtlich am 3. Adventssonntag 1993 sein kann, wenn alles gut läuft. Er ist mit der Vorbereitung der Causa zufrieden.

4. P. Valabek hat auf Vorschlag des Bischofs meine Ernennung zum Vizepostulator ausgefertigt.
5. P. Valabek teilt mit, daß kürzlich ein Märtyrer aus Zaire ex aerumnis carceris positiv in der Kongregation verabschiedet worden sei; auch sei der Papst an P. Titus Brandsma persönlich interessiert gewesen. Außerdem läuft die Seligsprechungssache des Berliner Dompropstes Bernhard Lichtenberg, wie vor einiger Zeit aus der Presse zu erfahren war.
6. Rev. Martin Hülskamp wird Ihnen schreiben:
 - a) Ein Annuario Pontificio hat er mir gegeben, das Ende Juni bei mir eintreffen wird.
 - b) Am 3. Adventssonntag 1993 wird er aus dienstlichen Gründen nicht Amt und Predigt in Xanten übernehmen können. Außerdem stellt sich die Frage, ob die Translatio in der Krypta zu diesem Termin stattfinden kann. Die Terminplanung beim Bischof müßte rechtzeitig geschehen.
 - c) Die Übergabe der Petition an den Papst ist möglich entweder bei der Generalaudienz oder wie früher schon einmal via Staatssekretariat. Der erste Weg hängt davon ab, wer Sonderplätze bei der Generalaudienz haben wird; der zweite Weg bleibt immer möglich, wenn der erste kurzfristig sich als unmöglich erweist.
7. Ich habe alle Beteiligten auf den 50. Jahrestag der Priesterweihe 1994 und des Todes 1995 aufmerksam gemacht.

Ich hoffe, daß Ihnen dieser Kurzbericht zunächst genügt. Ausführlicher können wir gelegentlich darüber sprechen.

Mit freundlichen Grüßen, auch an Ihre Frau

Ihr

H. Mursinghoff